

Aus dem **Geschäftsbericht 1932**: Im Geschäftsjahr 1932 konnte unsere Ges. recht beachtliche Erfolge, ja sogar einen Reinzugang des Lebensversicherungsbestandes erzielen. Diese Tatsache ist deshalb als besonders erfreulich zu bezeichnen, weil der Gesamtbestand der deutschen Lebensversicherungsgesellschaften einen Rückgang zu verzeichnen hat. Das Hauptaugenmerk richteten wir auf die Erhaltung des Versicherungsbestandes. Wir haben uns bemüht, den rück-

ständig gewordenen Versicherten Wege zu weisen, um ihnen trotz Einkommensverminderung die Fortsetzung ihrer Versicherungen, wenn auch in anderer Form und in anderer Höhe, zu ermöglichen. Die auf diese Arbeit verwandte Mühe hat sich nicht nur zahlenmäßig gelohnt, sondern — und das ist das wichtigste — es gelang durch verständnisvolles Eingehen auf die Nöte des einzelnen, Zufriedenheit zu schaffen und das Vertrauen zum Versicherungsgedanken zu stärken.

Deutscher Ring Transport- u. Fahrzeug-Versicherungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 36, Holstenwall 3—5.

Vorstand: Bank-Dir. Karl Müller, Berlin; Wilhelm Koch, Rudolf Kratochwill, Hermann Voß, Georg Ziechang, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Karl Müller, Berlin; Stellv.: Richard Thoma, M. d. B., Vizepräsident der Hamburger Bürgerschaft, Hamburg; Mitgl.: Dr. Robert Ley, Preußischer Staatsrat, Führer der Deutschen Arbeitsfront, Berlin; Karl-Eduard, Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha, Coburg; Albert Forster, M. d. R., Preußischer Staatsrat, Führer des Gesamtverbandes der Deutschen Angestellten, Gaulleiter der NSDAP, Danzig; Wilhelm Klein, Oldenburg; Max Loewe, Rechtsanwalt, Naumburg; Otto Scharfenberg, Direktor, Wandsbek; Josef Reusch, Stabsleiter bei der Reichsleitung der NSDAP, München.

Gegründet: 25./4. 1923; eingetragen 4./6. 1923. Firma bis 7./3. 1929: „Hamburg-Leipziger Lloyd“, Versicherungs-Akt.-Ges.

Zweck: 1. Transportversicherungen aller Art und Nebenzweige, 2. Fahrzeug- (Kasko-) Versicherungen aller Art und Nebenzweige, 3. Rückversich. in allen Versicherungszweigen. Die Ges. ist berechtigt, ihren Geschäftsbetrieb auch auf ausländische Risiken auszuweiten und bei Bedarf Versicherungen zu vermitteln. Aufnahme des Geschäftsbetriebes Januar 1927.

Konzern: Deutscher Ring Versicherungs-Gesellschaften. Zu diesem gehören: Deutscher Ring Lebensversich.-A.-G., Deutscher Ring Allgemeine Versicherungs-A.-G., Deutscher Ring Krankenversich.-Verein a. G., Deutscher Ring Transport- und Fahrzeug-Versicherungs-A.-G.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Internationalen Transport-Versicherungs-Verbandes und des Vereins Hamburger Assecuradeure.

Kapital: 1000 000 RM in 1000 Nam.-Aktien zu 1000 RM (einzg. mit 25%).

Urspr. 20 000 000 M in Akt. zu 100 000 M, übern. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 17./2. 1925 Umstell. auf 5000 RM in 5 Nam.-Akt. zu 1000 RM (4000 : 1). Lt. G.-V. v. 2./9. 1927 Erhöh. um 95 000 RM auf 100 000 RM, u. zwar a) um 15 000 RM in der Weise, daß die bisherigen fünf Aktien zu je 1000 RM, die zu 100% eingezahlt waren, gegen zwanzig neue Aktien zu je 1000 Reichsmark, die in Höhe von 25% eingezahlt sind, ohne Zuzahlung an Zahlungsstatt gegeben wurden; b) um weitere 80 000 RM durch Ausgabe von 80 Nam.-Akt. zu 1000 RM auf die 25% in bar eingezahlt wurden. Die Ausgabe der Aktien erfolgte zum Nennwert. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Aktien wurden von einem Konsort. übernommen.

Lt. G.-V. v. 7./3. 1929 Erhöh. um 900 000 RM in 900 Nam.-Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 26./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständ. Einlagen auf das Grundkapital 750 000, Grundstück 30 639, Gebäude 246 248, Wertpapiere 251 987, Forderungen gegen Versich.-Unternehm. u. Agenten 176 850, Forder. gegen Sonstige 47 269, Forder. gegen Konzerngesellschaften 2416, Kassa- u. Postscheckguth. 1208, Bankguth. 73 654, Rückversich.-Anteil auf Schadenres. 60 484, Posten der Rechnungsabgrenzg. 4774. — **Kredit:** A.-K. 1 000 000, R.-F. 6500, Prämienres. 65 317, Schadenreserve 80 530, Verbindlichkeiten: auf Hyp.-Darlehen 150 000, auf andere Versich.-Gesellsch. 115 877, auf Sonstige 127 027, auf Konzerngesellschaften 84 857; Posten der Rechnungsabgrenzung 3876, Gewinn einschl. Vortrag 11 544. Sa. 1 645 529 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Prämienreserve 60 139, Schäden 322 782, Prämien für Rückversicherungen 343 090, Prämien für Retrozessionen 3995, Provisionen 93 465, Verluste auf Devisen 1099, Gehälter 40 640, soziale Abgaben 2833, Abreib. auf Grundstücke 3750, Abschreib. auf zweifelhafte Forder. 2000, Steuern 8209, Grundstückslasten 17 731, Verwalt.-Kosten 18 269, Gewinn einschl. Vortrag 11 544 (davon Div. 10 000, Einzahl. an die Verlustrücklage (R.-F.) 1500, Vortrag 44). — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 632, Schadenreserve aus 1931 77 704, Prämien, Ueberträge 65 516, Prämieinnahmen des Geschäftsjahres 494 384, Provisionen 95 550, Rückversich.-Leistungen auf Schäden 167 624, Wertp.-Zs. 15 070, Miete 17 415, sonst. Einnahmen 651. Sa. 934 546 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes: 3000 RM, des A.-R.: keine Bezüge.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 0, 4, 4%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932**: Der Einfluß der schwierigen Wirtschaftslage machte sich im Berichtsjahre im Transport-Versicherungs-Geschäft weiterhin bemerkbar. Der Rückgang im Schiffsverkehr zeigt sich in der Zunahme der aufliegenden Tonnage; der Rückgang im Warenverkehr hat im Geschäftsjahre gleichfalls weitere Fortschritte gemacht. Es ist daher erklärlich, daß, trotzdem das Geschäft der Ges. an Umfang zugenommen hat, ein Prämienrückgang zu verzeichnen ist. Dagegen ist der Schadensverlauf erfreulich.

Neue Fünfte Assecuranz-Compagnie.

Sitz in Hamburg, Alsterdamm 59 (Europahaus).

Vorstand: Ernst Grumbt.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Oberlandes-Ger.-Rat a. D. Dr. Carl Christoph, Rechtsanw. Dr. Octavio Schroeder.

Gegründet: 1843.

Zweck: Betrieb des Versicherungsgewerbes.

Kapital: 10 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Das urspr. A.-K. betrug 2 250 000 M, wurde aber im Jahre 1885 um 750 000 M reduziert. Uebertragung der

Aktien nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig. Laut G.-V. v. 28./11. 1924 umgestellt von 1 500 000 M auf 10 000 RM (150 : 1) in 500 Aktien zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Guth. bei Versich.-Untern. 10 000 RM. — Passiva: A.-K. 10 000 Reichsmark.

Dividenden 1914: 0%; **1927—1932:** 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.